

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 6

**Illustration:** Aus unserer Briefmarkenbilder-Serie  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# VERSÖHNUNG

(Zukunftsbild)

Ich sah den Frieden sich herniederneigen,  
mit Schwanenflügeln, schimmernd ausgelassen.  
Den Mund der Feldgeschütze hieß er schweigen,  
daß sich, er atmend, unsre Brust entband.  
„Mit gleichem Mut habt alle ihr gekritten“,  
sprach er, „ihr Völker um das Erdenrund.  
Es ward genug gekämpft, genug gelitten!  
Reicht euch die Hand! Reicht euch zum Bruderbund!“

Ihr trugt ins Nachbarhaus ein freies Feuer;  
aufs eigne Dach zurück schlug sich die Glut.  
Hebt endlich sich des eklen Rauches Schleier,  
seht ihr die Blume selbst besprüht mit Blut.  
Ihr wendet euch zum Pfluge: mühsam tragen  
die Rosse ihn durch den verwühlten Grund.  
Die Hände stark einft, jetzt zerfeht, versagen.  
Denkt eurer Kinder! Schließt den Bruderbund!

Ihr armen Sterblichen! Warum denn hassen?  
im eignen Blute gärend schafft es Qual.  
Wozu? Ist denn nicht allen Raum gelassen?  
Wärmt alle nicht der gleiche Sonnenstrahl?  
Nun rechet nicht darum, wer mehr verschuldet.  
Helft nur und heilt! Ihr seid ja alle wund.  
Genug ward nun gekritten und geduldet!  
Gebt euch die Hand! Reicht euch zum Bruderbund!

Laßt euch an meine frommen Werke leiten  
mit willigem Mute und geeinter Kraft.  
Mag sich zu einer großen Ernte breiten,  
was mit beseelten Händen ihr erschafft.  
Mit reinem Klang durchziehen ihr Gefilde  
des Himmels Sterne – wie lang schon ward es kund;  
formt euer Sein nach dem erhabnen Bilde!  
Fügt Hand in Hand! Reicht euch zum Bruderbund!“

Hans Kaeslin

Freie Bearbeitung von «La Sainte Alliance des Peuples»  
von Pierre-Jean de Béranger.

## Meyers Lexikon

oder

die Kunst, sich beliebt zu machen

Unter dem Kennwort «Schweiz» sind  
im 1942 erschienenen Band IX des  
neuen Meyerschen Konversationslexi-  
kon die folgenden Kernsätze zu lesen:

«... unter Mißbrauch des Freiheits- und To-  
leranzbegriffs ist die Schweiz zusammen mit  
London und Paris zu einem Schlupfwinkel des  
politischen Verbrechertums geworden... Die  
deutsche Schweiz, eine erst spät gebildete  
Konstruktion ist, geschichtlich betrachtet, eine  
Absplitterung vom alten Deutschen Reich...  
Die Schweiz stellt sich als ein künstliches, über-  
lebtes Gebilde dar.»

Der Vertrieb des Bandes auf eidge-  
nössischem Boden hat der Bundesrat  
verboten. Die Frage bleibt offen, ob  
dem Buche im Gegenteil nicht allge-  
meine Verbreitung zu wünschen wäre,  
damit auch der hintersten Schlafmütze  
langsam dämmern könnte, was die  
Schweiz im Rahmen der «neuen Ord-  
nung» zu gewärtigen hätte. Däwo

## Nietzsches Gedanken über Diplomatie

zensuriert!

Taps

  
**Elwart's Hotel Central**  
**ZÜRICH**  
an der Bahnhofbrücke  
Fleischlose Tage sind  
kein Hindernis gut zu essen



Aus unserer Briefmarkenbilder-Serie

## Verfängliche Frage

Auf einer Turnfahrt essen wir in  
einem Dorf zu Mittag. Beim Zahlen  
fragt ein Turnkamerad die Serviertoch-  
ter: «Sie Fräulein, chönezi mir au säge,  
wo me i dem Dorf e chli guet ißt?»

A. S.

## Warum ist England so stark?

So ganz einfach dürfte man die  
Schlüsse der folgenden Gedankenkette  
wohl gerade nicht finden. «Nur den  
alten Jungfern», so behauptet Thomas  
Henry Huxley, der berühmte englische  
Physiolog, «verdankt England seinen  
kräftigen und gesunden Menschen-  
schlag.»

Man höre die Logik des berühmten  
Mannes: «Der Engländer zieht seine  
Kraft aus dem ausgezeichneten Fleische,  
dem vortrefflichen Rindvieh. Dies ge-  
deiht zumeist aus dem roten Klee. Der  
rote Klee bedarf zu seiner Weiterent-  
wicklung des Besuches der Hummeln.  
Leider wird den Hummeln von den  
Feldmäusen nach dem Leben getrach-  
tet. Wer aber vertilgt die Feldmäuse?  
Die Katze. Und wer züchtet die Katze  
am besten? Die alte Jungfer. Auf diese  
Weise also verdankt England den alten  
Jungfern seinen gesunden, kräftigen  
Menschenschlag.» kahu

## Paradox ist etwa noch,

wenn einer zu seiner Entspannung  
spannende Bücher liest. Quagga

  
**Sandeman**  
**Port**  
das ideale Geschenk  
für den Herrn  
**SANDEMAN** Berger & Cie., Langnau/Bern

  
**Marc du Pelerin**  
**Mont d'Or**  
Der Kenner pilgert zu diesem feinen  
Tropfen, der, pure getrunken, zärtlich  
über die Zunge fließt und dem Schwar-  
zen eine Vollendung gibt.  
**BERGER & Co., Weinhandlung,**  
**Langnau (Bern)** Tel. 514